



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!

Vis!t Symposium 2014

Sicherheitsfaktoren für ELGA

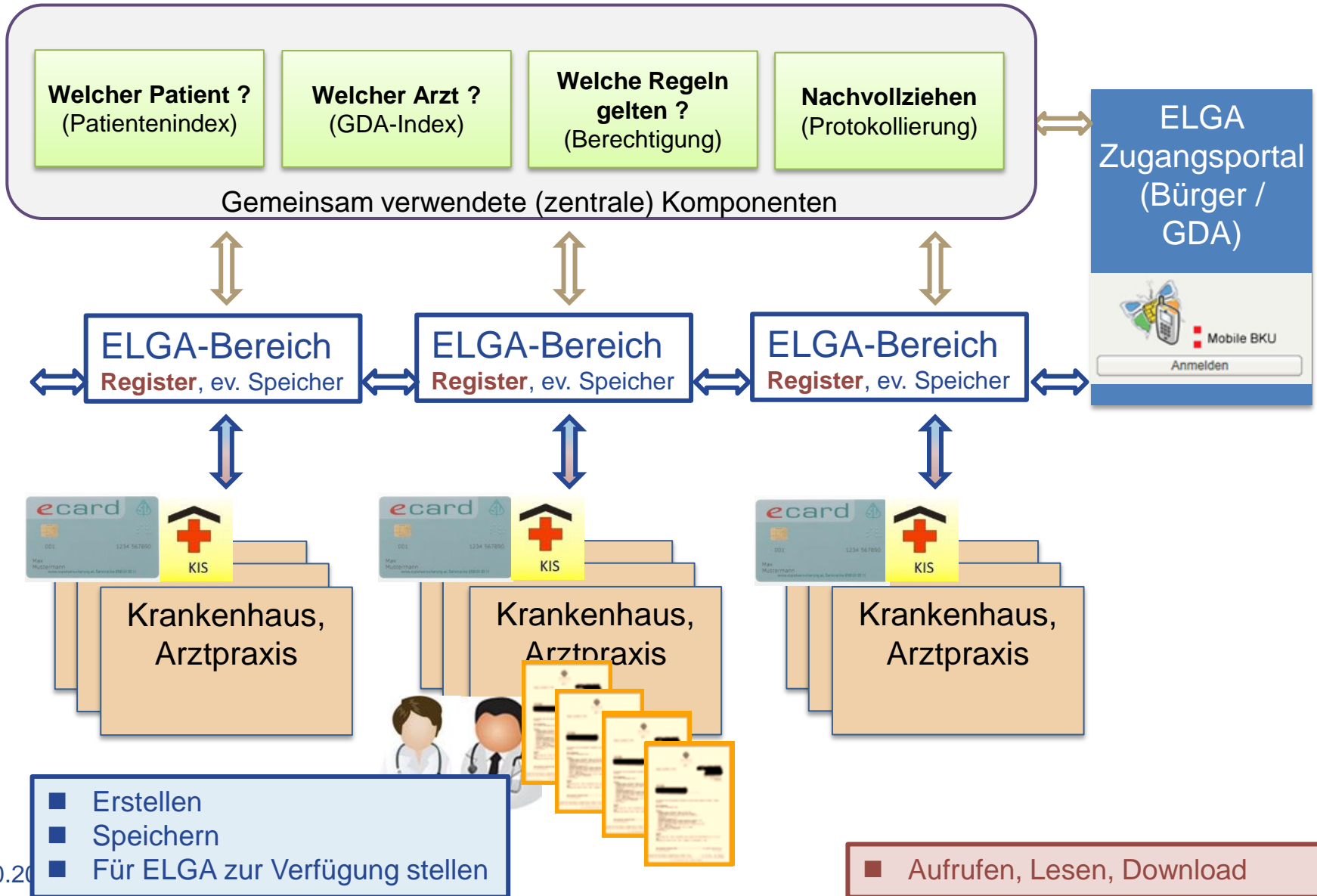
Mag. Hubert Eisl, MBA & Paul Sedmig, MAS; ELGA GmbH
Ing. Wolfgang Zemlyak, MPA; Bundesrechenzentrum GmbH

Wien, 28.10.2014
Version 1.0

- Ein modernes elektronisches Informationssystem, mit dessen Unterstützung
 - Bereits vorhandene Befunde und Medikamenten-Verordnungen/Abgaben **patientenbezogen** gebündelt werden,
 - Gesundheits- und Sozialeinrichtungen über bestehende sichere (Gesundheits-)Netze **verbunden** werden,
 - **berechtigte** Gesundheits- und Sozialorganisationen auf Gesundheitsdaten zugreifen können
 - und damit über **einheitlich strukturierte** Informationen verfügen,
 - **Patienten** über ein ELGA-Portal auf ihre eigenen Gesundheitsdaten **steuernd** zugreifen können und
 - durch ein **Protokoll** über die Zugriffe der Gesundheitseinrichtungen auf ihre Daten informiert sind sowie
 - die **Informationsschnittstellen** im österreichischen Gesundheitssystem überbrückt werden.

- **ELGA ist kein Controlling-Tool**
- **Kein Secondary Use**
- **Kein Zugriff für Personen/Organisationen, die nicht in die Behandlung oder Betreuung des Patienten involviert sind (z.B. Arbeitgeber, Versicherungen)**
- **Siehe ELGA-Gesetz**

ELGA Übersicht – Aufbau & Ablauf (schematisch)



Facts & Figures



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!



8,36 Mio Bevölkerung (ausgestattet mit e-card)

266 Krankenanstalten (mit 64.000 Betten)

21.700 Ärzte in Krankenanstalten

82.600 Pflegepersonal

12.700 Allgemeinmediziner

19.200 Fachärzte

4.600 Zahnärzte

900 Pflegeorganisationen / Pflegeheime

2.250 Apotheken (Öffentliche Apotheken, Apotheken in Krankenanstalten und Hausapotheken bei niedergelassenen Ärzten)



elga stärkt
abwehrkräfte.
besonders die
ihrer daten.



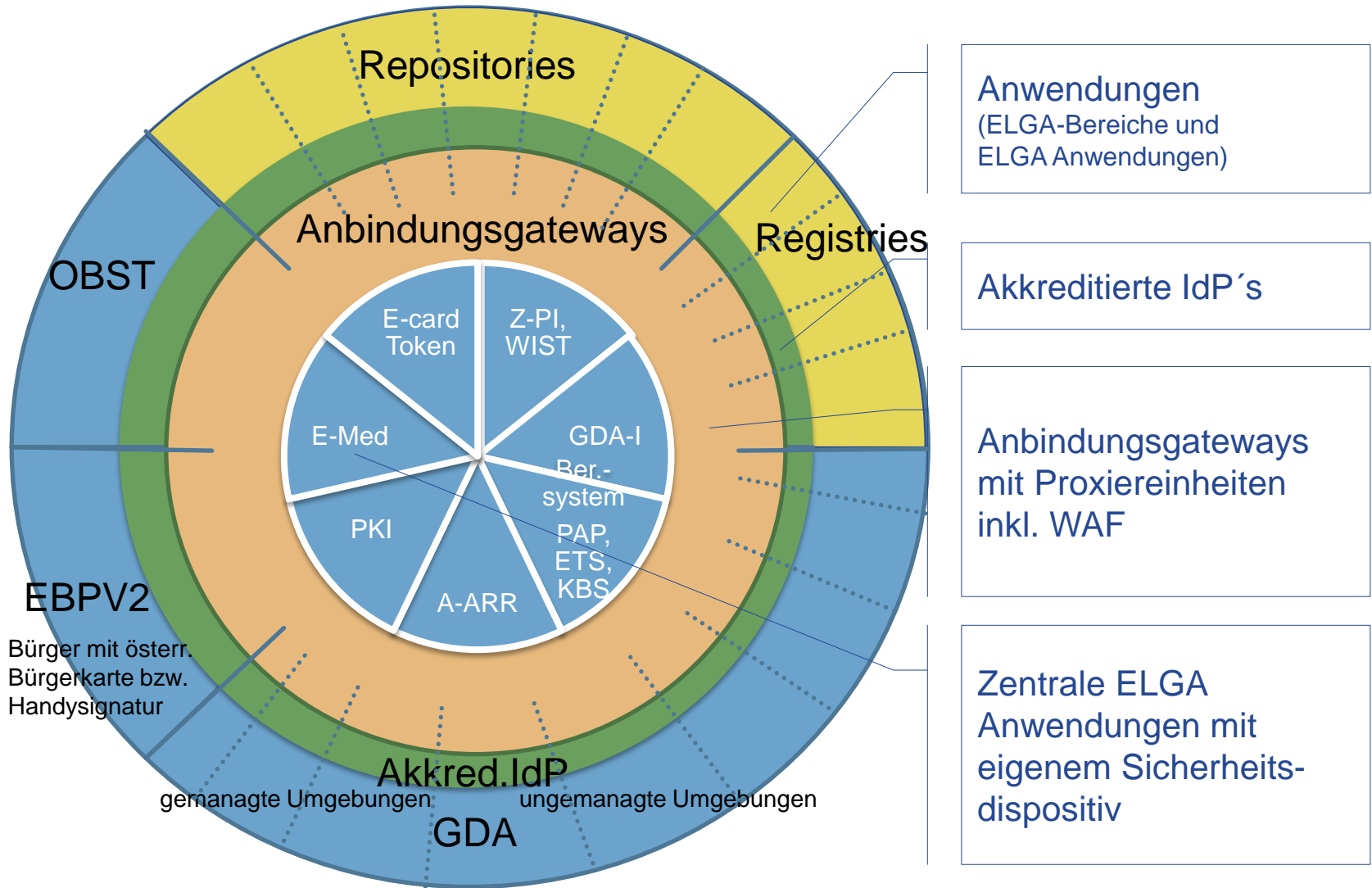
Mehr Information auf elga.gv.at
oder unter 050 124 4411 (Ortstarif)

Zahlen gerundet

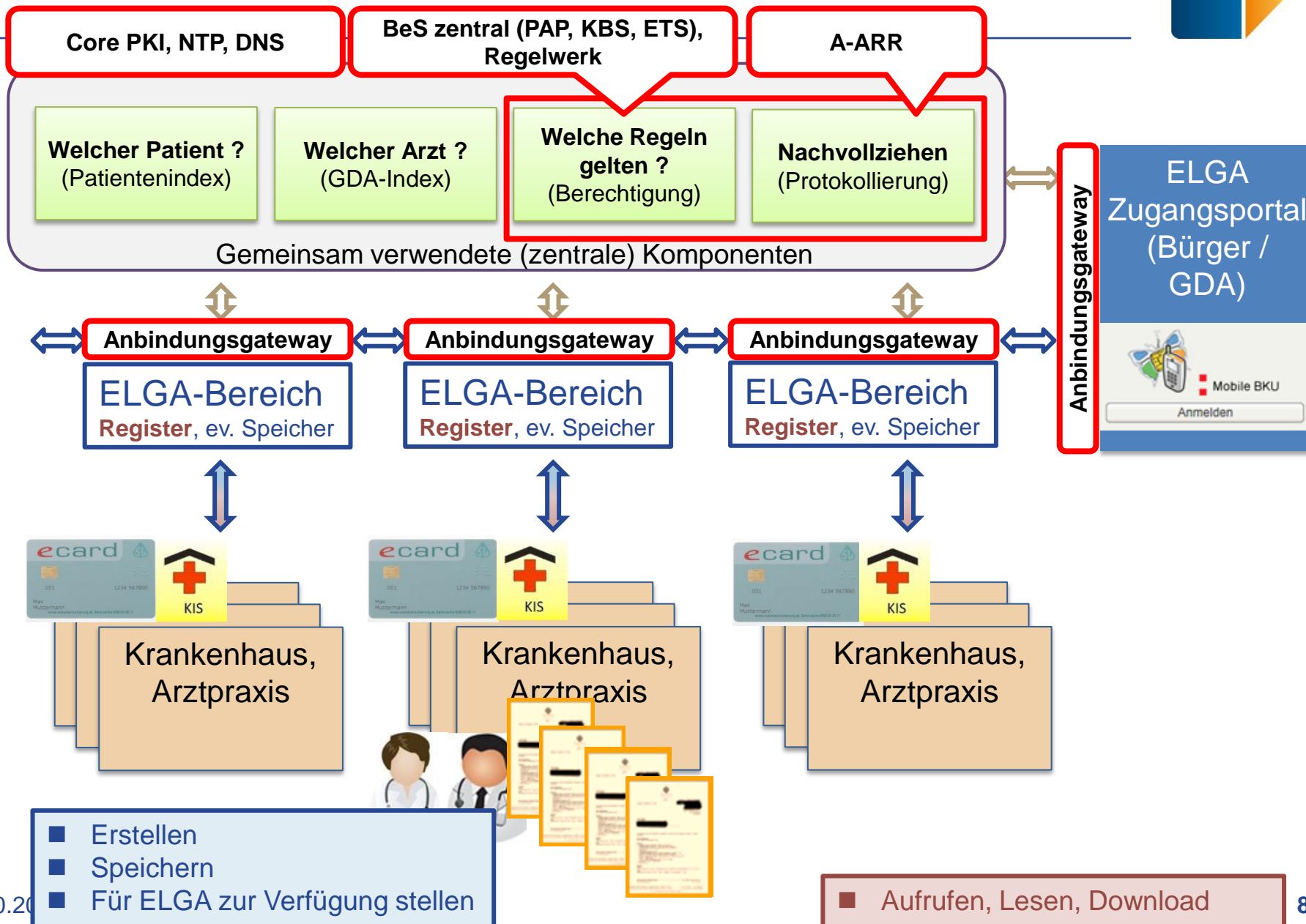
Sicherheit in ELGA (im engeren Sinn)



Bereich	Maßnahmen
Daten	<ul style="list-style-type: none">▪ Speicherung der Daten in hochsicheren Rechenzentren (z.B. BRZ, ITSV, SVC, Krankenanstaltenverbände)▪ Verschlüsselte Speicherung (z.B. e-Medikation) oder 4-Augen-Prinzip bei Zugriff durch Administrator
Anwendungen	<ul style="list-style-type: none">▪ ELGA-Berechtigungssystem kontrolliert und protokolliert alle ELGA-Transaktionen▪ Zugriff für GDA grundsätzlich nur bei technisch nachgewiesenem Behandlungskontext möglich (z.B. e-card-Stecken, Aufnahme im Krankenhaus)▪ Am Portal Login via Bürgerkarte/Handysignatur▪ Source-Code-Review des ELGA-Berechtigungssystems▪ Penetrationstests (z.B. Portal)
Netzwerk	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausschließlich verschlüsselter Datentransport▪ Eigene Zertifikatsinfrastruktur für Kommunikation der zentralen Komponenten mit den ELGA-Bereichen▪ Eigene Gesundheitsnetze (Healix, eHInet, GIN, Corporate Networks) für Kommunikation zwischen GDA
Organisation	<ul style="list-style-type: none">▪ Orientierung an internationalen Sicherheitsstandards (z.B. ISO 2700x, BSI)▪ Gemeinsame ISMS-Leitlinien, zielgruppenorientierte Sicherheitsleitfäden▪ Sicherheits-Audits der Betreiber von ELGA-Komponenten▪ Zusammenarbeit der Sicherheitsverantwortlichen aller Betreiber im Rahmen des ISMS und mit CERT.at▪ Unternehmensübergreifende Prozesse auf Basis ITIL



Das ELGA Berechtigungssystem



Das BRZ betreibt ELGA nach ITIL-‘Best Practice‘

- Das BRZ ist nach ISO 27001 zertifiziert (ISMS)
 - Risikobewertung/Schutzbedarfserhebung wird periodisch durchgeführt
 - Stellt ein eigenes Computer Emergency Response Team (BRZ-CERT)
 - Personal ist speziell überprüft (§55 SPG)
 - Periodische PEN-Tests
- 4-Augen-Prinzip wird angewandt bei
 - Facility Management (Video, Schleusen, Elektr. Türschlösser)
 - IT-Operations Control
 - Applikation Management (Sourceanlieferung)
- Einbindung von ELGA-Bereichen erfolgt auf Etappen
 - Einbindungswunsch ist durch BMG zu bestätigen
 - Erst nach Bestehen der Gesamtintegrationstests (GIT) kommt seitens ELGA GmbH das OK für Zuweisung produktiver Umgebung.



Meine elektronische
Gesundheitsakte.

Meine Entscheidung!